

# HUUSPOSCHT

BRINGT ÖICH SCHÖNI NÖIGKEITE IZ HUUS



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sind gesunken und der kühle Wind weht die letzten bunten Blätter von den Bäumen: Der Herbst/Winter 2020 ist bei uns angekommen und stimmt uns auf die ruhige und besinnliche Zeit des Jahres ein: Die Adventszeit – die Zeit der Stille, der Vorfreude und der Vorbereitung auf Weihnachten. Theoretisch betrachtet ist Weihnachten doch immer das Gleiche. Von Monotonie oder Langeweile kann trotzdem keine Rede sein. Sind es nicht die Traditionen, die die Festtage und die Adventszeit so einzigartig machen und einem gleichzeitig ein Gefühl von Sicherheit und Vertrautheit geben. Einige Rituale kennt man bestimmt schon seit Kindesalter. Deshalb bin ich auch der Meinung, dass man sein inneres Kind und genauso die damit verbundene Neugier nie verlieren sollte. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie Ihre vielleicht etwas verloren gegangenen „Adventsgefühle“ aus der Kindheit wiederentdecken und wieder fühlen wie damals, als Advent noch kindliche Freude bereitete.

Madeleine Borter, Administration

- **Editorial**
- **Rückblick**
- **Persönlich**
- **Quiz**

# RÜCKBLICK

## MIT VIUNE SCHÖNE ERINNERIGE

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir unser geplantes Heimfest dieses Jahr nicht durchführen. Anstelle dieses öffentlichen Festes fand deshalb am Freitag, 11. September 2020 ein Fest für die Bewohnerinnen und Bewohner statt.

### Bewohnerfest

Für den Startschuss trafen sich die Bewohnerinnen und Bewohner um 10.30 Uhr auf dem Vorplatz vom Mehrzweckraum, um einem aufregenden Showkochen unserer Küchenmannschaft beizuwohnen. Es wurde Gemüse geschnippelt, Fruchtdrink gemixt und Fleisch flambiert. Danach wurden die Bewohner mit einem feinen Essen verwöhnt und nach einer kurzen Mittagspause ging es so richtig los!!!

Ab 14.00 Uhr spielte das Schwyzerörgeli-Quartett Campagna zum Tanz auf und so manche Bewohnerinnen und Bewohner schwan-



gen ausgiebig das Tanzbein. Die Mitarbeiterinnen und freiwilligen Helfer erstrahlten in diversen Bernertrachten und schafften eine heimelige Atmosphäre. Diese Trachten wurden ebenfalls in der Modeshow

der Trachtengruppe Zollikofen/Münchenbuchsee vorgeführt, und mit fachkundigen Erläuterungen von Beat Kobel vorgestellt sowie beschrieben.

Nach einem feinen Zvieri löste sich die Bewohnergruppe langsam auf und die sie zogen sich glücklich und zufrieden in ihre Zimmer zurück. Wir alle freuen uns jetzt schon auf das nächste Fest!



Im September machte das SZS beim Projekt „Bike to work“ von Pro Velo Schweiz mit. Das Ziel ist, das Fahrrad als umweltfreundliches, energiesparendes und gesundes Verkehrsmittel zu fördern.

Es wurden 9 Viererteams gebildet. Die einzelnen Teams gaben sich witzigen und kreativen Namen wie z.B. „Turboschnägge, Schtrammi Wadli oder Guidonbisser“. Gemeinsam versuchten sie, 50% ihres Arbeitsweges mit dem Velo oder zu Fuss zu absolvieren.

Zum Glück war dieses Jahr ein goldiger September und die Teilnehmer strampelten fleissig, bei meist sonnigem und warmem Wetter um die Wette. Zusammen absolvierten die Teilnehmer des SZS stolze 6838 Kilometer.



Irene Becker, Administration

# Persönlich

... VERZEUT US ÄM LÄBE

## Sicher auf Kurs

Weitsicht, Optimismus und Erfahrung sind bei der Führung eines Unternehmens gefragt. Diese Qualitäten bringt Dominic Bucher mit. Als Heimleiter des Seniorenzentrums Schüpfen steuert er das Heim gekonnt auch in unsicheren Zeiten. Nicht aufgetakelt mit Krawatte, sondern ganz normal gekleidet, erledigt er seine anspruchsvolle Arbeit. Familiär ist auch sein Umgang mit allen Angestellten.



Priska Thomet (49) ist seine rechte Hand, gleich im Büro nebendran. Die Emmentalerin aus Willadingen bei Koppigen bringt die nötigen Voraussetzungen von ihrem jahrelangen Einsatz in Derendingen mit. Die Mutter zweier Kinder ist, wenn immer möglich, mit dem Velo unterwegs und beginnt um 8 Uhr. Ruhig, stets adrett gekleidet und freundlich erledigt sie ihre Arbeit seit Februar 2020 als Leiterin des Pflegedienstes. Täglich um 9.20 Uhr treffen sich die Verantwortlichen der vier Wohngruppen, vom Technischen Dienst, der Hauswirtschaft, der Küche, der Aktivierung und der Administration mit Priska Thomet zum Rapport beim Leiter des Seniorenzentrums. Probleme gibts bei Ausfällen/Krankheit, da heisst es umdisponieren. Kein Tag verläuft wie der andere. Trotzdem freut sich Priska Thomet sehr an ihrer interessanten Arbeit.

Bericht von Heinz Brönnimann, Wohngruppe Ahorn

# QUIZ

MACHET MIT BLIBET FIT!

## Herbstliches Durcheinander

Die Blätter haben sich bereits herbstlich-bunt verfärbt und manchmal weht ein stürmischer Wind... Auch hier hat der Wind so einiges durcheinander gebracht.

Welche bekannten Herbstlieder wurden hier "vom Winde verweht"?

**Hinweis:** Singen ist absolut erlaubt und sogar erwünscht!

Wälder schon bunt sind die... Stoppelfelder gelb die... beginnt und Herbst der  
Walde steht Männlein ein im... stumm ganz still und  
Wagen auf dem hoch gelben... beim Kutscher ich vorn sitz  
D'Blettli jetzt wieder falle... Summer dr verby isch

Lösung siehe unten

# Humor

LACHE ISCH GSUNG



Lösungen herbstliches Durcheinander:  
Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt  
Ein Männlein steht im Walde, ganz still und stumm  
Hoch auf dem gelben Wagen, sitz ich beim Kutscher vorn  
Jetzt falle d'Blettli wieder, dr Summer isch verbi!